

Beschlußempfehlung und Bericht **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

zu dem Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste
zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/2442
— Drucksache 12/2891 —

Bericht zum Stand der Bemühungen um Rüstungskontrolle und Abrüstung
sowie der Veränderungen im militärischen Kräfteverhältnis
(Jahresabrüstungsbericht 1990/91)

A. Problem

Aufforderungen an die Bundesregierung gegen militärische oder zivile Einsätze deutscher Soldaten außerhalb des Territoriums der Bundesrepublik Deutschland allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Staaten oder im Rahmen internationaler Organisationen, auch Rücknahmen bereits gemachter Zusagen für solche Einsätze und Abberufung bereits entsandter Einheiten.

B. Lösung

Einhaltung von Bündnis- und anderen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland, an Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung des Friedens sowie an humanitären Hilfsaktionen mitzuwirken, zu denen auch weiterhin mit Zustimmung des Deutschen Bundestages Beiträge geleistet werden können.

Einhellige Ablehnung des Entschließungsantrages im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/2892 — Bericht zum Stand der Bemühungen um Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie der Veränderungen im militärischen Kräfteverhältnis (Jahresabrüstungsbericht 1990/91) — Drucksache 12/2442 —, abzulehnen.

Bonn, den 20. Januar 1993

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Hans Stercken

Vorsitzender

Peter Kurt Würzbach

Dr. Hans Modrow

Berichterstatler

Günter Verheugen

Dr. Helmut Hausmann

**Bericht der Abgeordneten Peter Kurt Würzbach, Günter Verheugen,
Dr. Helmut Haussmann und Dr. Hans Modrow**

Der Deutsche Bundestag, der den Jahresabrüstungsbericht 1990/91 — Drucksache 12/2442 — in seiner 98. Sitzung am 24. Juni 1992 beraten hat, hat sich in derselben Sitzung mit dem Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/2891 — befaßt und beide Vorlagen dem Auswärtigen Ausschuß federführend und an den Verteidigungsausschuß zur Mitberatung überwiesen. In seiner 42. Sitzung am 23. September 1992 hat der Auswärtige Ausschuß den Entschließungsantrag — Drucksache 12/2891 — seinem Unterausschuß für Abrüstung und Rüstungskontrolle zu gutachterlicher Stellungnahme zugewiesen. Mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, der SPD und der F.D.P. hat er nach der Beratung des Entschließungsantrags in seiner Sitzung am 14. Oktober 1992 dem federführenden Ausschuß empfohlen, den Antrag abzulehnen. Dieser Beschluß wurde bei Abwesenheit der Gruppen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS/Linke Liste gefaßt. Der mitberatende Verteidigungsausschuß hat den Entschließungsantrag in seiner 44. Sitzung am 4. November

1992 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU/CSU, SPD und F.D.P. sowie der Stimme des Mitglieds der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme des Mitglieds der Gruppe der PDS/Linke Liste abgelehnt und dieses Ergebnis als Empfehlung dem federführenden Auswärtigen Ausschuß mitgeteilt.

Der Auswärtige Ausschuß, der die Unterrichtung durch die Bundesregierung (Jahresabrüstungsbericht 1990/91) als Drucksache 12/2442 — und den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/2891 — in seiner 57. Sitzung am 20. Januar 1993 beraten hat, nahm die Unterrichtung durch die Bundesregierung (Jahresabrüstungsbericht 1990/91) einstimmig zur Kenntnis, lehnte jedoch nach den entsprechenden Vorschlägen der Berichterstatter der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste einhellig ab. Nur der anwesende Vertreter der antragstellenden Gruppe stimmte für eine Annahme des Entschließungsantrags.

Bonn, den 20. Januar 1993

Peter Kurt Würzbach

Günter Verheugen

Dr. Helmut Haussmann

Dr. Hans Modrow

Berichtersteller

